

AXEL DIELMANN



© Harald Schröder

Axel Dielmann, Jahrgang 1959, studierte Physik, bevor er ab 1982 die Literaturzeitschrift »Schritte« herausgab. 1992 gründete er einen eigenen Literaturverlag, den er mit neuen Konzepten von Literatursponsorring voranbringt. Der Axel Dielmann-Verlag mit Sitz in Frankfurt am Main hat in diesem Jahr die Buchreihe Die Wissenschafts-Romane begonnen und eine »Beteiligungs-Gesellschaft für Literatur« gegründet.

Auf welche bevorstehende Begegnung freuen Sie sich am meisten?

Auf meine Liebste heute Abend, auf die Freunde wöchentlich, auf den nächsten eigenwilligen Menschen, deren mir durchschnittlich einer im Monat begegnet.

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Lesen – und über Gelesenes sprechen.

Mit wem würden Sie gern für einen Tag den Platz tauschen?

John Cleese oder Bernd Neumann – oder zusehen, wie die beiden untereinander den Platz tauschen.

Ihr Hauptcharakterzug?

Kreuz- und Querdenkerei und Wachheit.

Welche Gabe würden Sie gern besitzen?

Gelassenheit.

Welche unternehmerischen Leistungen bewundern Sie am meisten?

Einrichtung einer das Vollbrachte sichernden und zugleich hilfreichen Stiftung nach gelungenem (Lebens-)Werk.

Ihr nächstes Ziel?

Das gepflanzte Bäumchen gießen.

Ihre Lieblingsautoren?

Etliche der bei mir erscheinenden Autoren – und T.C. Boyle und Rilke und Virginia Woolf und Bohumil Hrabal ... (und wie viel Platz bekomme ich noch?).

Welches Buch hat Sie besonders geprägt ?

Franz Fühmann: »Der Wahrheit nachsinnen« über Georg Trakls Dichtung.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Sigmund Freud – einmal durch die Studienausgabe: Er ist hinreißend!

Welches Buch würden Sie gern schreiben?

Eines, über das ich selbst nach einer Weile schmunzeln bis lachen könnte.

Welche Figur in einem Roman / Theaterstück würden Sie gern sein?

Der Ich aus Witold Gombrowicz' »Ferdynurke«.

Ihr Lebensmotto?

»Bleiben Sie neugierig!«

